



Conflict Minerals

Statement zum Dodd-Frank Act: US Conflict Minerals Law / EU-Initiative

Rittal ist als führender Schaltschrankhersteller weltweit Lieferant auch für US-amerikanische Kunden. Gemäß unserer sozialen und ethischen Verantwortung und unserem Bekenntnis zum Umweltschutz regeln wir die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten über den Rittal „Code of Conduct“.

Rittal kennt das US Conflict Minerals Law sowie die entsprechende EU-Initiative (betr. Gold, Tantal, Wolfram, Zinn, oder deren Derivate – nachfolgend „Covered Minerals“) und versteht ihre Rolle in der Unterstützung ihrer Kunden bei der Erfüllung dieser Auflagen. Rittal arbeitet gemeinsam mit ihren Kunden in der Durchführung einer Supply Chain Due Diligence. Außerdem durchläuft jeder unserer Lieferanten sorgfältige Lieferantenaudits, die in unserem Management Manual geregelt sind. Die Lieferantenzertifizierungen sind also integraler Bestandteil unserer Lieferprozesskette.

Grundsätzlich verwenden wir für alle Rittal Mechanik-Produkte wie Schaltschränke, Racks, Mechanikteile, Bleche und Montageschienen keine Covered Minerals.

Rittal Produkte mit Elektrik und Elektronikkomponenten – wie Klimatisierungsgeräte oder Leuchten und Schalter – können jedoch gegebenenfalls die Covered Minerals enthalten. Die Anforderungen durch den Dodd-Frank Act / die EU-Initiative stellen für uns eine ergänzende Anforderung an die Lieferkette für diese Bestandteile. In diesem Kontext arbeiten wir intensiv an der Beistellung der geforderten Informationen; insbesondere der Prozess, die Vorinformationen einzuholen, ist bereits angelaufen. Für etwaige Bestandteile mit Covered Minerals arbeiten wir gemeinsam mit den Lieferanten an der Feststellung des Herkunftslandes der Covered Minerals und deren Einordnung gemäß US Conflict Minerals Law und der EU-Initiative.

Rittal stellt auch Produkte her, welche von ihren Kunden bei der Herstellung deren eigenen Produkten angewandt werden. Unser rechtliches Prüfungsergebnis dazu ist, dass das US Conflict Minerals Law und die EU-Initiative in den Fällen, wo die Rittal Produkte nur „Betriebsausstattung“ sind und nicht von dem Kunden unter eigenem Namen wiederverkauft werden, keine Anwendung auf die Rittal-Produkte haben.